

# Fair Rubber e.V.

## Prüfungsverfahren

**Dokumenttitel:** Prüfungsverfahren

**Dokument-ID:** FR-PRO-ASR-01

**Version:** 2.0

**Genehmigungsinstanz:** Vorstand von Fair Rubber e.V.

**Genehmigungsdatum:** 14. August 2026

**Gültigkeitsdatum:** 01. September 2026

**Vertraulichkeitsstufe:** Öffentlich

*Hinweis: Dieses Dokument wurde mithilfe von Künstlicher Intelligenz aus dem englischen Original übersetzt, welches ebenfalls auf der Fair Rubber Website eingesehen werden kann. Trotz sorgfältiger Prüfung können bei maschinellen Übersetzungen Ungenauigkeiten auftreten. Im Falle von Unstimmigkeiten oder Abweichungen zwischen dieser Übersetzung und der englischen Originalversion hat Letztere Vorrang.*

### Änderungshistorie

| Version | Datum      | Beschreibung                                                                                                                       | Genehmigt von         |
|---------|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 1.0     | 31.03.2023 | Erstmalige Verabschiedung unter dem Namen „Fair Rubber Audit System“, einschließlich politischer und verfahrenstechnischer Aspekte | Mitgliederversammlung |
| 2.0     | 14.08.2026 | Unterscheidung zwischen Richtlinien und Verfahren sowie Befolgung der Empfehlungen des ISEAL-Kodex Version 1.1                     | Vorstand              |

## Inhalt

|                                                          |   |
|----------------------------------------------------------|---|
| 1. Zweck .....                                           | 2 |
| 2. Geltungsbereich.....                                  | 2 |
| 3. Rollen und Verantwortlichkeiten .....                 | 3 |
| 3.1. Zertifizierungsassistent.....                       | 3 |
| 3.2. Zertifizierungsstelle .....                         | 3 |
| 3.3. Zertifizierungsausschuss.....                       | 3 |
| 4. Auditplanung .....                                    | 3 |
| 4.1. Audit-Terminierung .....                            | 3 |
| 4.2. Vorbereitung.....                                   | 4 |
| 6. Auditergebnisse und Berichterstattung .....           | 4 |
| 6.1. Verstöße.....                                       | 4 |
| 6.2. Berichterstattung .....                             | 4 |
| 7. Zuordnung des Risikofaktors .....                     | 4 |
| 8. Korrekturmaßnahmen .....                              | 5 |
| 8.1. Korrekturmaßnahmenpläne .....                       | 5 |
| 8.2. Nachverfolgung .....                                | 5 |
| 9. Zertifizierungsentscheidung .....                     | 6 |
| 10. Kombination mit anderen Zertifizierungssystemen..... | 6 |
| 11. Aufbewahrung von Unterlagen und Dokumentation .....  | 6 |
| 12. Überprüfung und kontinuierliche Verbesserung .....   | 7 |

### 1. Zweck

Dieses Verfahren legt die operativen Schritte für die Planung, Durchführung, Auswertung und Nachbereitung von Audits im Rahmen des Fair-Rubber-Zertifizierungssystems fest.

### 2. Geltungsbereich

Diese Verfahrensanweisung gilt für:

- a) Audits bei Lieferantenpartnern;
- b) Zertifizierungsentscheidungen auf der Grundlage der Auditergebnisse;
- c) Folge- und Korrekturmaßnahmenprozesse.

### 3. Rollen und Verantwortlichkeiten

#### 3.1. Zertifizierungsassistent

Der Zertifizierungsassistent ist verantwortlich für:

- a) die Koordination von Audits mit der Zertifizierungsstelle;
- b) die Pflege von Auditplänen und Risikofaktorklassifizierungen;
- c) Entgegennahme und Prüfung von Auditberichten;
- d) die Kommunikation mit Lieferantenpartnern;
- e) die Vorbereitung von Fällen für den Zertifizierungsausschuss durch die Überprüfung der Audit-Ergebnisse und Empfehlungen sowie die Berücksichtigung des Status von Korrekturmaßnahmen.

#### 3.2. Zertifizierungsstelle

Die Zertifizierungsstelle ist verantwortlich für:

- a) Bereitstellung von geschultem Personal mit einjähriger Berufserfahrung im Forst- oder Agrarsektor ODER Erfahrung in der Durchführung von Audits (mindestens 10 Audits)
- b) die Planung und Durchführung von Audits gemäß dem vereinbarten Protokoll;
- c) Feststellung von Nichtkonformitäten und Korrekturmaßnahmen;
- d) die Nachverfolgung der Umsetzung von Korrekturmaßnahmen aus früheren Audits
- e) Erstellung klarer und dokumentierter Auditberichte;
- f) Übermittlung der Ergebnisse und Empfehlungen an Fair Rubber innerhalb eines vereinbarten Zeitrahmens.

#### 3.3. Zertifizierungsausschuss

Der Zertifizierungsausschuss ist verantwortlich für:

- a) die Bewertung der Audit-Ergebnisse und Empfehlungen;
- b) die Bewertung der Antworten der Lieferanten und der Korrekturmaßnahmenpläne;
- c) die endgültigen Zertifizierungsentscheidungen innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu treffen
- d) die endgültige Entscheidung über den Risikofaktor

### 4. Auditplanung

#### 4.1. Audit-Terminierung

Audits werden von der Zertifizierungsstelle auf der Grundlage folgender Kriterien terminiert:

- a) der geltenden Risikofaktorkategorie;
- b) der Prüfungszyklus;
- c) etwaige weitere Risikoindikatoren.

## 4.2. Vorbereitung

Der Zertifizierungsassistent stellt sicher, dass:

- a) der Zertifizierungsstelle die relevanten Unterlagen vorgelegt werden;
- b) der Auditumfang und die Zeitpläne vereinbart werden.

## 5. Durchführung des Audits

Audits werden durchgeführt:

- a) vor Ort auf Ebene der Lieferantenpartner;
- b) gemäß dem Fair Rubber Standard;
- c) unter Verwendung des vereinbarten Auditprotokolls und Berichtsformats.

## 6. Auditergebnisse und Berichterstattung

### 6.1. Verstöße

Auditergebnisse können Folgendes umfassen:

- a) geringfügige Verstöße;
- b) schwerwiegende Verstöße;
- c) Feststellungen und Empfehlungen  
Empfehlungen zur Behebung der festgestellten Verstöße

### 6.2. Berichterstattung

Die Zertifizierungsstelle übermittelt den Bericht über die Nichtkonformitäten innerhalb von 10 und den Auditbericht innerhalb von 25 Arbeitstagen an:

- a) dem Lieferantenpartner; und
- b) dem Fair-Rubber-Sekretariat.

## 7. Zuordnung des Risikofaktors

Im Anschluss an das Audit ordnet der Zertifizierungsassistent dem Lieferanten eine Risikofaktorkategorie zu oder bestätigt diese auf der Grundlage von:

### Risikofaktor 1 (3-Jahres-Intervall)

- maximal fünf (5) geringfügige Abweichungen;
- dokumentierte Bemühungen zur Behebung der Beanstandungen;
- vollständige Dokumentation der jährlichen Prämien;
- regelmäßige vierteljährliche Umsatzberichte an Fair Rubber e.V.

## Risikofaktor 2 (2-Jahres-Intervall)

- bis zu zehn (10) geringfügige Verstöße;
- die Berichterstattung und die Dokumentation der Prämien sind nicht durchgehend vollständig.

## Risikofaktor 3 (1-Jahres-Intervall)

- schlechte Prüfungsergebnisse, einschließlich schwerwiegender Verstöße, mehr als 10 geringfügige Verstöße
- unzureichende Berichterstattung oder Prämienunterlagen.

## 8. Korrekturmaßnahmen

### 8.1. Korrekturmaßnahmenpläne

Lieferantenpartner erhalten von der Zertifizierungsstelle:

- a) eine formelle Bestätigung über den Abschluss des Audits;
- b) eine Liste der erforderlichen Korrekturmaßnahmen;
- c) eine Frist für jede Nonkonformität, bis zu der diese behoben sein muss;

Nonkonformitäten müssen innerhalb einer bestimmten Frist, wie im Korrekturmaßnahmenplan angegeben, behoben werden – wobei die Logik gilt, dass schwerwiegende Nonkonformitäten innerhalb eines kürzeren Zeitraums behoben werden müssen als geringfügige; während schwerwiegende Nonkonformitäten innerhalb von 3–6 Monaten behoben werden müssen, können für geringfügige Nonkonformitäten längere Fristen bis zum nächsten Audit gelten (je nach festgelegten Risikofaktoren).

### 8.2. Nachverfolgung

Die Korrekturmaßnahmen werden vom Zertifizierungsassistenten überwacht durch:

- a) einer Dokumentenprüfung; oder
- b) Nachaudits, sofern erforderlich.

Schwerwiegende Nonkonformitäten haben stets oberste Priorität. Die Nichteinhaltung der vorgegebenen Frist kann zu einer Aussetzung der Zertifizierung führen. Die Aussetzung kann aufgehoben werden, sobald die Nonkonformität behoben ist.

Werden geringfügige Nonkonformitäten dreimal hintereinander nicht behoben, werden diese zu schwerwiegenden Nonkonformitäten mit einer kürzeren Frist und schwerwiegenderen Konsequenzen bei Nichtbeachtung.

Alle derartigen Entscheidungen werden vom Zertifizierungsausschuss getroffen.

## 9. Zertifizierungsentscheidung

Der Zertifizierungsausschuss:

- prüft die Auditergebnisse, Korrekturmaßnahmen und Anmerkungen der Lieferanten;
- entscheidet über den Zertifizierungsstatus;
- dokumentiert die Entscheidung.

Der Lieferpartner erhält:

- eine formelle Benachrichtigung über das Zertifizierungsergebnis (d. h. das Zertifikat);
- eine Bestätigung etwaiger noch offener Aktionspunkte.

Falls ein Audit nicht erfolgreich bestanden werden kann, kann nach einer gewissen Zeit (3–6 Monate, je nach Schweregrad der Nonkonformität – Entscheidung durch den Zertifizierungsausschuss) ein Wiederholungsaudit vereinbart werden. Bis ein neues Audit erfolgreich bestanden ist, wird die Zertifizierung ausgesetzt und das Zertifikat verliert seine Gültigkeit.

## 10. Kombination mit anderen Zertifizierungssystemen

Wenn Audits mit anderen Systemen kombiniert werden:

- prüft Fair Rubber die verfügbaren Auditergebnisse aus diesen Systemen;
- werden zusätzliche Audits für die verbleibenden Fair-Rubber-Anforderungen durchgeführt;

## 11. Aufbewahrung von Unterlagen und Dokumentation

Der Zertifizierungsassistent führt Aufzeichnungen über:

- Prüfberichte;
- Zertifizierungsentscheidungen;
- Nachverfolgung von Korrekturmaßnahmen.

Die Aufzeichnungen werden gemäß den Governance- und gesetzlichen Anforderungen aufbewahrt.

## 12. Überprüfung und kontinuierliche Verbesserung

Dieses Verfahren wird regelmäßig überprüft, um die fortlaufende Übereinstimmung mit folgenden Standards sicherzustellen:

- dem Fair Rubber Standard;
- der Audit-Richtlinie;
- dem Lernen aus dem System und der Sicherstellung bewährter Verfahren.

**Ende des Verfahrensdokuments**